

## Bauproduktion Mai 2019 (Statistik Austria)

### Bauproduktion

In der Berichtsperiode **Jänner bis Mai 2019** erwirtschafteten die österreichischen **Hoch- und Tiefbauunternehmen** nach Berechnungen von Statistik Austria einen **Bauproduktionswert** von **7,30 Mrd. Euro**. Das entspricht einem **Zuwachs von +13,4%**. Die Daten des Baunebengewerbes sind hier nicht berücksichtigt.

Der Produktionswert der Bautätigkeit für den **öffentlichen Sektor** in der Berichtsperiode **Jänner bis Mai 2019** mit **2,25 Mrd. Euro** um **9,1%** über jenem des Vorjahresvergleichszeitraums.

**Regional** betrachtet, lag die Bauproduktion nur in Vorarlberg unter (-1,4%) und sonst zumindest um 4,7% (Salzburg) über dem Vorjahresniveau. Besonders hohe positive Impulse verzeichneten insbesondere Tirol (+25,9%), Niederösterreich (+19,8%) und die Steiermark (+18,0%).

Gemäß **Sonderauswertung** nach Kammersystematik liegt der Anteil des **Baugewerbes** an der Bauproduktion im betrachteten Zeitraum mit rund **4,26 Mrd. € (+14,6%)** bei etwa **64%**. Im **Mai stieg** der Produktionswert des Baugewerbes gegenüber dem Vorjahr um **12,3%**. Die **Bauindustrie** produzierte von **Jänner bis Mai 2019** mit rund **2,4 Mrd. €** um **12,9%** mehr als im Vergleichszeitraum des Vorjahres.

### Auftragsbestand

Ende **Mai 2019** wiesen die österreichischen Bauunternehmen (ohne Baunebengewerbe) nach Berechnungen von Statistik Austria **Auftragsbestände** im Ausmaß von insgesamt **14,2 Mrd. Euro** auf. Das entspricht einem **Plus von 11,2%** gegenüber der vergleichbaren Vorjahresperiode.

Die vorliegenden Ergebnisse basieren auf der Konjunkturerhebung im Produzierenden Bereich, in die all jene Unternehmen einbezogen werden, die eine Beschäftigtengrenze (20 und mehr Beschäftigte) und/oder eine Umsatzgrenze (eine Mio. Euro und mehr Umsatzerlöse, zwei Mio. Euro bei NACE-Abteilung 43) überschreiten. Sie repräsentieren rund 90% der Gesamtproduktion.